

PFARREI BLATT

8/2026 | 1. bis 31. August



Pastoralraum Mittleres Wiggertal

Pfarrei Altishofen-Ebersecken | Pfarrei Egolzwil-Wauwil | Pfarrei Nebikon | Pfarrei Schötz-Ohmstal

**Fest der Kulturen
in Nebikon**

Seite 3

**Neue Mitarbeitende
im Pastoralraum**

Seite 4

**Kolumne
Klimasorgen**

Seite 2



Bild: pixabay

Kolumne

Klimasorgen



Ich schreibe diese Zeilen in den letzten Junitagen. Am offenen Fenster, was nicht selbstverständlich ist in diesen heissen Tagen. Draussen fallen die ersten Regentropfen seit Wochen – zwar spärlich, aber es regnet. Ich spüre, wie ich aufatme. Die Hitzezelle in diesen Juniwochen hat mich

nicht nur körperlich belastet, sondern auch emotional. Die Sorge ums Klima und damit die Sorge, welche Welt wir den kommenden Generationen weitergeben, habe ich schon lange nicht mehr so präsent empfunden.

Mit dieser Sorge bin ich nicht allein. In einer internationalen Untersuchung geben rund zwei Drittel der 16- bis 25-jährigen an, Klimaangst zu kennen.

Wie können wir einen guten Umgang finden mit der Sorge um unser Klima und vielleicht auch mit anderen Zukunftssorgen? Was hilft, dass wir nicht mutlos und pessimistisch werden?

Ein Geheimrezept gibt es wahrscheinlich nicht. Meine Sorge ernst zu nehmen und mir zuzugestehen, dass ich mich Sorge, ist für mich ein erster wichtiger Schritt. Der zweite ist es, gerade durch meine Sorge in Bewegung zu kommen und auszuloten, was ich selber tun kann, um einen Beitrag zu leisten für eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten.

Im Vertrauen darauf, dass nicht nur wahr ist, dass wir als Einzelne die komplexen Probleme dieser Welt nicht lösen können, sondern genauso, dass wir alle jeden Tag Zukunft schaffen mit den Dingen, wie wir heute tun.

Ich wünsche ihnen frohe, mutige und hoffentlich auch unbeschwerte Sommertage.

Edith Pfister, Pfarreiseelsorgerin

Pastoralraumadressen

Pastoralraumleitung

Markus Müller

Andreas Barna, leitender Priester

Notfallnummer für alle Pfarreien

041 982 00 22

Pfarramt Altishofen

062 756 21 81

Oberdorf 14, 6246 Altishofen

altishofen@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di, 13.30–17.30

Fr, 08.30–11.00

Pfarramt Egolzwil-Wauwil

041 980 32 01

Dorfstrasse 38, 6242 Wauwil

eg-wa@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Di + Fr, 9.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 9.00–11.00

Pfarramt Nebikon

062 756 10 22

Kirchplatz 5, 6244 Nebikon

nebikon@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, 8.00–11.30

Do, 8.00–11.30, 13.30–17.00

Pfarramt Schötz-Ohmstal

041 980 13 25

Dorfchärn 3, 6247 Schötz

schoetz@pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo + Mi, 9.00–11.00, 13.30–17.00

Do, 13.30–17.00

Alle Mitarbeitenden finden Sie unter
www.pastoralraum-mw.ch



Fest der Kulturen

Sonntag, 16. August 2026

Unter der Linde, Kirchplatz Nebikon
Schlechtwettervariante: Pfarreisaal

Die ganze Bevölkerung ist zum
Fest der Kulturen herzlich
eingeladen.

10.00 Uhr
**Interreligiöser
Gottesdienst
in der Kirche**

11.00 – 15.00 Uhr
**Fest
unter der Linde**

- Mit Spezialitäten aus 13 Nationen
- Spiel und Spass mit der Jubla

Folgende Nationen laden zum gemeinsamen Mahl ein:

Brasilien	Türkei	Syrien	Deutschland	Portugal
Eritrea	Ukraine	Russland	Kosovo/Albanien	Sri Lanka
Vietnam	Schweiz	Dominikanische Republik		

Für sämtliches Material ist gesorgt – wir freuen uns auf viele grosse und kleine Gäste!

Organisation: Spurgruppe Pfarrei Nebikon, Elternrat, Pfarrei Nebikon, Jubla

Neue Mitarbeitende

Nicola Arnold



Ich bin Katechetin, kirchliche Jugendarbeiterin, Erwachsenenbildnerin, Fachstellenleiterin, Studierende, Ehefrau, Mutter, beste Freundin, Reisende, leidenschaftliche Schwimmerin (da gäbe es noch viel mehr) und liebe Geschichten.

Im kommenden Schuljahr miterleben, wie die Jugendlichen der Oberstufen und die Firmanden in Egolzwil-Wauwil und Schötz ihre Geschichten weiterschreiben. Mit ihnen die Facetten des Glaubens entdecken und sie ein kurzes Stück auf dem Lebensweg begleiten.

Ich freue mich auf deine Geschichte, auch die spontane am Beckenrand. Auf Diskussionen mit Menschen, die ihren Glauben und die Kirche kritisch hinterfragen. Aber auch darauf, den Gestaltungsspielraum im Pastoralraumteam zu nutzen, in einer sich verändernden Kirche.

Übrigens, mein Name ist Nicola Arnold und ich wohne mit meiner Familie in Schötz.

Nicola Arnold

für ihre grossen Fragen. Wichtig ist mir, dass sie sich ernst genommen fühlen, Gemeinschaft erleben und entdecken können, was ihnen im Leben Halt, Vertrauen und Orientierung gibt.

Mit Offenheit und Vorfreude blicke ich auf gemeinsames Fragen, Staunen, Entdecken und Unterwegssein.

Claudia Bruckner

Olivia Christen



Ich bin Olivia Christen, in Wauwil aufgewachsen und lebe heute mit meinem Mann und unseren Zwillingmädchen in Egolzwil. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, spiele Klavier und engagiere mich im Theaterverein.

Zurzeit absolviere ich die Ausbildung zur Katechetin. In diesem Schuljahr werde ich in Wauwil die 4. Klasse auf dem Versöhnungsweg begleiten sowie die 5. Klasse unterrichten. Ich freue mich auf viele spannende Religionsunterrichtsstunden und feierliche Gottesdienste.

Olivia Christen

Claudia Bruckner



Neues Schuljahr, neue Aufgaben und viel Vorfreude! Mein Name ist Claudia Bruckner. Ab dem kommenden Schuljahr darf ich in den Pfarreien Nebikon und Altishofen die 6. Klasse, die interreligiösen Intensivtage der Sekundarstufe und den Firmweg 17+ leiten.

Ich freue mich darauf, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten: mit offenen Ohren, ehrlichen Gesprächen und Raum

Priska Schwab

Ich bin Priska Schwab aus Sursee, Mutter von drei erwachsenen Söhnen. Ich liebe die Natur, den Schnee, das Skifahren, Bücher und das Schwimmen im Sem-pachersee. Geboren 1968 in Zürich und geprägt durch meine Zeit in der Region Genf, schätze ich das «Savoir-vivre» und die Vielfalt der Menschen.

Der Glaube ist für mich ein wichtiger Anker und eine Herzenssache. So durfte ich in verschiedenen Pastoralräumen wertvolle Erfahrungen sammeln und Menschen auf ihrem Glaubensweg begleiten.

Ich werde mich ab dem 1. August im Pastoralraum Mittleres Wiggertal einbringen und Kinder in Egolzwil, Wauwil und Schötz unterrichten sowie in den zwei erstgenannten die Erstkommunion begleiten, die mir am Herzen liegt. Zudem übernehme ich die Fachverantwortung Katechese im gesamten Pastoralraum und werde dadurch auch Teil des Pastoralraumteams.



Ich freue mich auf viele Begegnungen, das gemeinsame Unterwegssein und darauf, Glauben lebendig erfahrbar zu machen. Besonders schön finde ich, gemeinsam mit Menschen zu staunen und den Glauben mit Offenheit, Freude und Herz zu entdecken.

Priska Schwab

Altishofen-Ebersecken

Schüleröffnungsfeier

Mittwoch, 19. August, 8.00

Wir wünschen euch allen einen freudigen und erfolgreichen Start im neuen Schuljahr. Diesen feiern wir zusammen in der Kirche. Zur Schuleröffnungsfeier am Mittwoch in der ersten Schulwoche laden wir auch die Eltern oder Betreuungspersonen gerne ein.



In Zweiergruppen geht es jeweils zum Schulgottesdienst und wieder zurück. Wir freuen uns auf schöne Feiern mit euch zusammen in der Pfarrkirche Altishofen.

Foto: Andrea Vogel

Vorschau Luzerner Landeswallfahrt nach Sachsln und Flüeli- Ranft

Mittwoch, 2. September, 8.00–14.30
Jeweils am ersten Mittwoch im September pilgern die Luzerner:innen zu Bruder Klaus nach Sachsln und Flüeli-Ranft.



Weitere Infos finden Sie unter:
lukath.ch/wallfahrt

Übersicht Schulgottesdienste Schuljahr 2026 /2027:

Basisstufe: Mittwoch, 6. Januar 2027

3./4. Klassen: Mittwoch, 5. Mai 2027

Schulschlussgottesdienst: Mittwoch, 30. Juni 2027

Die Feiern beginnen jeweils um 8.00 in der Pfarrkirche Altishofen.

Bei den 5./6.-Klässler:innen wird der Schulgottesdienst in die Religionshalbtage integriert.

Chenderfir

Sonntag, 6. September um 10.00

in der Pfarrkirche Altishofen

Nach dem Ende vom Fiire met de Chliine gab es in der Pfarrei kein Angebot mehr für die Jüngsten. Im Frühling konnte das neu gegründete Chenderfir-Team das erste Mal mit dem neuen Angebot starten. Nebst schönen Geschichten gibt es auch immer et-

was Spannendes zu machen oder zu basteln. Nun freuen wir uns sehr, dass wir im September die zweite Chenderfiir in diesem Jahr machen können. Merkt euch doch das Datum vor.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Mamis und Papis, Grosseltern, Gotti/Göttis etc. Für Kinder ab ca. 3 Jahren. Die letzte Feier in diesem Jahr wird an der Adventseinstimmung sein.



Ferien Pfarreileiterin Edith Pfister

Vom 25. Juli bis am 16. August ist Edith Pfister abwesend. Das Sekretariat ist am Dienstagnachmittag und am Freitagvormittag offen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 062 756 21 81 oder unter der Notfallnummer 041 982 00 22.



Edith Pfister macht Sommerpause und ist ab Montag, 17. August wieder erreichbar.

Foto: Pixabay

Frohes Alter Ebersecken Sommerausflug

Mittwoch, 19. August

Der Sommerausflug führt uns dieses Jahr in die geschichtsträchtige Region rund um den Ägerisee. Über die Mittagszeit verweilen wir am tiefblauen See. Nach dem Zmittag kann an den lauschigen Uferwegen entlang flaniert und bei Interesse das Morgarten-Denkmal besichtigt werden. Anschliessend stechen wir in See und setzen über nach Unterägeri.

Ein Tag zum Geniessen, Essen, Trinken und gemütlichen Zusammensein.

Abfahrt: 9.00 ab Ebersecken (Sonnenplatz)

Rückkehr: ca. 17.30 in Ebersecken

Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Restaurant Sonne ein kleines Zobia einzunehmen.

Kosten: für Carfahrt und Mittagessen je nach Anmeldung ca. Fr. 80.– pro Person

Anmelden bis spätestens 15. August bei:

- Andrea Rölli, 062 756 56 65/
andrea_roelli@bluewin.ch oder
- Andrea Häfliger, 062 756 01 56/
andrea.haefli@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch!

Bis dann wünschen wir euch alles Gute und erholsame, warme Frühsommertage.

Das OK Frohes Alter Ebersecken



Der Sommerausflug vom Frohen Alter Ebersecken geht an den Ägerisee.

Foto: Pixabay

Egolzwil-Wauwil

Aktive Familie Familientreff

Mittwoch, 26. August, ab 9.00–11.00 im Pfarreiheim

Kinder treffen sich mit ihren Eltern oder Grosseltern zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die Aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle. Der Anlass ist kostenlos. Die Aktiven Familien stellen ein Kässeli auf und freuen sich über einen freiwilligen Zustupf.

Anmeldungen bis Dienstagnachmittag, 25. August an Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com oder frauenverein-egolzwil-wauwil.ch.



Aktive Familie 950 Jahre Kinderkilbi Wauwil

Samstag, 29. August, 14.00–18.00 im Zentrum Linde
Es erwarten euch diverse Attraktionen: Hüpfburg, Zuckerwatten, Popcorn, Sirupbar, Kinderhort, Märchenstube, Kinderspiele, Kinderschminken, Seifenblasenstation u. v. m.

Café International

Dienstag, 25. August, 9.00–11.00 im Pfarreiheim

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männern ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Frauenverein Spiele-Abend

Mittwoch, 26. August, 19.30–22.00 im Pfarreiheim

Verbringe mit uns einen gemütlichen und geselligen Abend bei einer Runde Jass oder anderen spannenden Gesellschaftsspielen. Ob erfahrene Jasserinnen, begeisterte Brettspielfans oder einfach Frauen, die einen unterhaltsamen Abend in guter Gesellschaft verbringen möchten, alle sind herzlich willkommen. Freut euch auf interessante Spiele, spannende Begegnungen, gute Gespräche und eine entspannte Atmosphäre. Der Anlass bietet die perfekte Gelegenheit, gemeinsam zu lachen, neue Leute kennenzulernen und einen abwechslungsreichen Abend zu geniessen.

Anmeldung bis Montag, 24. August über die Website Frauenverein-egolzwil-wauwil.ch oder via frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com.

Kirchenchor Offenes Chorprojekt Bettag

«Din Atem trät min Gsang»: Sing mit beim Bettags-Projekt mit Mundart-Psalmen zum Thema «Schöpfung»!

Eingängige, volkstümliche Melodien von Peter Roth, begleitet von Klarinetten, Kontrabass und Hackbrett.

Dazu auch einige Teile aus der Toggenburger Messe «Juchzed und singed». Der Titel ist Programm!

Probenstart am Donnerstag, 13. August um 20.00 im Pfarreisaal. Sei willkommen!

60plus Egolzwil-Wauwil

E-Bike-Tour

Donnerstag, 6. August, 9.00

Treffpunkt beim Pfarreiheim

Wir bieten allen E-Bike-Begeisterten eine gemeinsame Velotour an. Zusammen erkunden wir mit dem E-Bike die nähere Umgebung und geniessen einen aktiven Nachmittag.

60plus Egolzwil-Wauwil

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 11. August, 11.30

Gasthof Moosmatt in Egolzwil

Wir laden zum gemeinsamen Mittagessen ein. Gemeinsam geniessen wir ein feines Mittagessen bei gemütlichem Zusammensein.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich:

041 980 50 80 oder gasthof-moosmatt@bluewin.ch

60plus Egolzwil-Wauwil

Jubiläumsausflug

Donnerstag, 27. August (Achtung: neues Datum!)

Anlässlich der Feierlichkeiten zu «950 Jahre Wauwil» laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Jubiläumsausflug an den Walensee ein.

Abfahrtszeiten:

7.30 ab Dorfchärn, Egolzwil

7.35 ab Rest. Kupferkessel, Wauwil

Geplant sind ein Besuch im Bäckereimuseum sowie eine Schifffahrt auf dem Walensee nach dem schönen Dörfchen Quinten. Im Restaurant Seehaus geniessen wir das Mittagessen.

Anmeldungen sind bis 1. August möglich bei

Anita Blättler, Tel. 041 980 35 41 oder

blaettleranita@bluewin.ch.

Nebikon

Jubla

Schnuppergruppenstunden

Jubla – wäre das etwas für dich? Bist du gerne mit Freunden draussen in der Natur, hast du es gerne lustig – dann bist du bei uns richtig! Überzeuge dich selbst von unseren coolen Aktivitäten und nimm an einer unserer Schnuppergruppenstunden teil. Gerne zeigen wir dir, was für tolle Abenteuer wir in der Jubla erleben.

Montag, 24. August, 18.30–20.00

für alle Kinder der 2./3./4. Klasse

Mittwoch, 26. August, 18.30–20.00

für alle Kinder der 5./6. Klasse

Treffpunkt und Schluss ist jeweils auf dem Kirchplatz.

Frauenverein

Wanderung bei Sonnenuntergang/Vollmond

Donnerstag, 27. August, 18.45

Treffpunkt beim Bahnhof Nebikon, Gleis 2

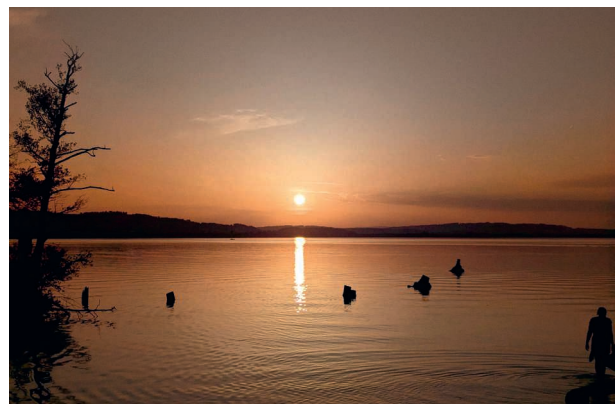
oder um 19.30 in Eich Dorf

Auf einer Wanderung von Eich nach Sursee geniessen wir den Sonnenuntergang und später den Mondaufgang. Alle sind herzlich willkommen!

Alle Infos auf unserer Webseite:

frauenverein-nebikon.ch

Bild: F. Döös



August-Agenda

Bei uns ist immer etwas los! In Gottesdiensten und bei vielfältigen anderen Anlässen können wir Gott und den Menschen begegnen.

Samstag

1

10.30 **Schötz** Bundesfeier vor dem Singsaal,
Schulhaus Schötz

Sonntag

2

10.00 **Nebikon** Eucharistiefeier
Jzt.: Robert Meier-Meier

Montag

3

10.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch

5

16.30 **Schötz** Eucharistiefeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag

6

18.30 **Altishofen** Rosenkranz
19.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
19.30 **Nebikon** Eucharistiefeier in der Marienkapelle

Freitag

7

9.00 **Egolzwil-Wauwil** Eucharistiefeier
19.30 **Altishofen** Eucharistiefeier

Samstag

8

18.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier

Sonntag

9

8.30 **Ebersecken** Kommunionfeier
10.00 **Altishofen** Kommunionfeier
Jzt.: Anna und Johann Erni-Hodel; Josef Erni und Bertha Wiederkehr-Erni; Louise und Richard Erni-Leupi; Elisabeth und Johann Erni-Wagner, Söhne Hans, Franz, Josef und Angehörige; Aloisa und Johann Bremgartner-Bühlmann und Tochter Elisa und Angehörige; Adolf Marti und Eltern; Elisa und Xaver Pfister-Meier; Elisabeth und Josef Renggli-Kaufmann und Marie, Josef, Johann und Bertha Renggli; Franz Erni-Kurmann

Montag

10

10.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch

12

16.30 **Schötz** Eucharistiefeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag

13

10.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
18.30 **Altishofen** Rosenkranz
20.00 **Egolzwil-Wauwil** Offenes Chorprojekt für Bettag,
1. Probe

Freitag

14

9.00 **Nebikon** Eucharistiefeier

Samstag

15

17.00 **Altishofen** Kommunionfeier
18.00 **Schötz** Kommunionfeier mit Kräutersegnung

Sonntag**16**

- 08.30 **Ebersecken** Kommunionfeier
 9.00 **Nebikon** Interreligiöser Gottesdienst
 Anschliessend um 11.00 Fest der Kulturen, unter
 der Linde auf dem Kirchplatz mit Spezialitäten aus
 13 Nationen
 10.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier mit Kräuter-
 segnung

Montag**17**

- 8.10 **Egolzwil-Wauwil** Schuleröffnungsfeier
 1.–2. Klassen
 8.15 **Schötz** Gottesdienst zur Schuleröffnung
 10.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
 11.00 **Egolzwil-Wauwil** Schuleröffnungsfeier
 3.–6. Klassen
 13.30 **Egolzwil-Wauwil** Schuleröffnungsfeier
 Sekundarstufe

Dienstag**18**

- 9.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier
 9.00 **Nebikon** Kommunionfeier

Mittwoch**19**

- 8.00 **Altishofen** Schuleröffnungsfeier

- 9.00 **Schötz** Eucharistiefeier
 16.30 **Schötz** Kommunionfeier
 im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag**20**

- 9.00 **Altishofen** Kommunionfeier im Seniorenblock
 10.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
 18.30 **Altishofen** Rosenkranz

Freitag**21**

- 9.00 **Nebikon** Eucharistiefeier

Samstag**22**

- 17.00 **Nebikon** Kommunionfeier
 18.00 **Egolzwil-Wauwil** Kommunionfeier
 Jzt.: Maria und Alois Müller-Pfister; Josef und
 Marta Bammert-Büchler; Agnes Bammert-Kauf-
 mann

Sonntag**23**

- 8.30 **Ebersecken** Eucharistiefeier
 10.00 **Altishofen** Eucharistiefeier
 10.00 **Schötz** Kommunionfeier
 Jzt.: Kurt Bossart-Christen



Montag 24

10.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Dienstag 25

9.00 **Egolzwil-Wauwil** Eucharistiefeier
in der Wendlinskapelle
9.00 **Nebikon** Kommunionfeier

Mittwoch 26

9.00 **Schötz** Eucharistiefeier
16.30 **Schötz** Kommunionfeier
im Raum der Begegnung, Zentrum Biffig

Donnerstag 27

10.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle
18.30 **Altishofen** Rosenkranz

Freitag 28

9.00 **Nebikon** Eucharistiefeier

Samstag 29

17.00 **Nebikon** Kommunionfeier
18.00 **Egolzwil-Wauwil** Eucharistiefeier

Sonntag 30

8.30 **Ebersecken** Kommunionfeier
10.00 **Altishofen** Kommunionfeier
10.00 **Schötz** Eucharistiefeier mit Kilbi Ohmstal,
mitgestaltet vom Männerchor Ohmstal.
Anschliessend an den Gottesdienst verwöhnt Sie
der Männerchor mit feinen Grilladen.
Am Nachmittag erfreuen die Vereine und die
Schule Ohmstal mit ihren Glücksständen.

Montag 31

10.00 **Nebikon** Rosenkranz in der Marienkapelle

Monatslied

Für den Monat August haben
wir folgendes Lied ausgewählt:
rise up+ 169 Gott gab uns Atem

Gebet zur Kräutersegnung

Gott, du bist für uns wie Vater und Mutter,
wir danken dir für deine Schöpfung.
In den duftenden Blumen und Kräutern
schenkst du uns Freude und lässt uns etwas
deiner Liebe ahnen.
Einige dieser Pflanzen sind richtige Heilkräuter:
Sie helfen uns, gesund zu bleiben und gesund
zu werden an Leib und Seele.
Segne die Kräuter und Pflanzen, die wir heute
sammeln (gesammelt haben).
Sie sollen uns Freude bereiten und uns
Hilfe sein.
Sie sollen uns an deine Liebe und Hilfe erinnern,
wenn wir krank oder niedergedrückt sind.
Segne auch uns, damit wir Zeugnis geben von
deiner Liebe.
Amen.



Kollekten

<i>Altishofen-Ebersecken</i>	
Wohngemeinschaft Fluematt	307.05
Verein Parasolka	183.30
Seraphisches Liebeswerk, Solothurn	349.40
Krebsliga Zentralschweiz	688.35
Flüchtlingshilfe Caritas	244.05
Schweizerisches Rotes Kreuz:	
Soforthilfe Erdbeben in Venezuela	177.00

<i>Egolzwil-Wauwil</i>	
Flüchtlingshilfe Caritas	113.80
Stiftung Theodora	33.85

<i>Nebikon</i>	
GOA Schweiz	348.10
WG Fluematt, Dagmersellen	294.90
Verein Parasolka	74.80
Flüchtlingshilfe Caritas	29.40
Schweizerisches Rotes Kreuz:	
Soforthilfe Erdbeben in Venezuela	135.00

<i>Schötz-Ohmstal</i>	
Soliladen Sursee	490.20
Arbeit der Kirche in den Medien	49.90
Missionsverein Schweizer Franziskaner	126.00
Priesterseminar St. Beat	103.45

Verstorbene

<i>Altishofen-Ebersecken</i>	
22. Juni	
Erika Reichenbach, 1957	

<i>Egolzwil-Wauwil</i>	
18. Juni	
Heidi Wigger-Gassmann, 1947	

27. Juni	
Berta Wermelinger-Wigger, 1937	

9. Juli	
Erika Muff-Kunz, 1954	

<i>Schötz-Ohmstal</i>	
23. Juni	
Anton Lustenberger-Estermann, 1935	
Josef Setz-Wey, 1934	

Bild: F. Döös



Schötz

1.-August-Feier

*Samstag, 1. August, 10.30 vor dem Singsaal,
Schule Schötz*

Rahmenprogramm mit kirchlicher Feier und musikalischer Mitgestaltung durch die Brass Band Schötz. Anschliessend wird allen Besucher:innen ein Imbiss offeriert.

Kräutersegnung

Samstag, 15. August, 18.00 in der Pfarrkirche Schötz

Religiöse Kräuterrituale gab es bereits lange vor dem Christentum. Kräuter waren bis vor wenigen Generationen die einzigen Heilmittel der Menschen. Entsprechend wichtig war das Wissen um diese Pflanzen, um ihre Standorte, um den richtigen Erntezeitpunkt, um ihre Wirkung und Konservierung und um den richtigen Einsatz. In den Religionen des Altertums repräsentierten weibliche Gottheiten oft das Wunder der Weitergabe des Lebens. So wurde das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel seit dem 10. Jahrhundert mit der Kräutersegnung verbunden.

Wir laden Sie ein, die gesammelten Kräuter in der Kirche segnen zu lassen.

Andreas Barna

Segensfeier zum Schulstart für Familien

*Montag, 17. August, 8.15 in der Pfarrkirche Schötz
(Dauer ca. 20–25 Minuten)*

Bald ist es so weit: Für viele Kinder beginnt nach den Sommerferien wieder der Schulalltag, für einige sogar ein ganz neuer Lebensabschnitt. Die Einschulung und der Schulstart sind besondere Momente.

Gemeinsam wollen wir diesen Morgen feiern, dankbar auf all das Gute schauen, das uns geschenkt wird, und Gottes Segen für das neue Schuljahr erbitten. Wir feiern Gemeinschaft mit Familie, Freunden, Bekannten und Menschen, die uns auf unserem Weg begleiten.

Alle Familien, Kinder, Lehrpersonen und Interessierten sind herzlich eingeladen, den Start ins neue Schuljahr gemeinsam zu feiern. Wir freuen uns auf Sie!



Bild: pixabay

Rückblick aus den Pfarreien

In unseren Pfarreien ist immer etwas los. Hier erhalten Sie Einblick in bereits vergangene Anlässe. Mit den QR-Codes können Sie noch weitere Fotos anschauen.

Pfarrei Altishofen-Ebersecken Rückblick Quartiergottesdienst



Foto: Marie-Louise Elmiger

Bei heissem Sommerwetter gaben uns die Bäume auf der Wiese im Eichbühl Altishofen erholenden Schatten. Der Quartiergottesdienst, welcher alle zwei Jahre stattfindet, wurde von der Familiengottesdienstgruppe gestaltet. Die Kinder durften ein Windrad basteln und es gab eine kleine Aufführung, bei welcher man sich überlegte, wie man immer wieder frischen Wind in seine Segel bringen kann. Musikalisch wurde die Feier vom Jodlerklub Bärgblume Dagmersellen umrahmt. Für die anschliessende Abkühlung sorgte der Pfarreirat mit einer Erfrischung.

Pfarrei Altishofen-Ebersecken Abschlussstag Religionsunterricht

Die 5./6.-Klässler:innen waren bei heissem Wetter auf der Abschlussreise ihrer Religionstage. Gestartet wurde mit einer Besinnung in der kühlen Kirche Altishofen. Danach ging es mit dem Car ins Flüeli-Ranft zu einer interessanten Führung im Wohn- und Geburtshaus von Bruder Klaus, bei welcher alle interessiert und aufmerksam zugehört haben. Am Nachmittag wurde die Grabkirche in

Sachseln besucht und nach einer Abkühlung, welche bei dem Hitzetag gerade recht kam, ging es wieder mit dem Car zurück zum Pfrundhaus.



Foto: Sabine Häfliger

Weitere Bilder
Rückblick
Pfarrei Altishofen



Pfarrei Egolzwil-Wauwil Jahresrückblick von «Fiire met de Chliine»

Nach der Sommerpause 2025 starteten wir mit einer schönen Freundschaftsgeschichte und verzauberten unsere kleinen Hörer mit einer süssen Weihnachtsgeschichte. Im Februar hörten wir die Geschichte «Ziemlich beste Brüder», welche uns auch an Mut und Zusammenhalt erinnerte.

Der Mai erzählte uns von einem kleinen Frosch welcher den Glanz und die Vielfalt seines Teiches nicht mehr sah und durch seine Freundin wieder entdeckte.

Wir danken allen, die unsere Feiern mit ihrer Anwesenheit bereichert haben, und freuen uns darauf, am 17. Oktober wieder mit euch zu starten.



Pfarrei Egolzwil-Wauwil
Tiersegnungsfeier/Segen im Wald



Foto: Daniela Lehni

Am schattigen Waldrand bei der Hündelerhütte, mit wunderschönem Blick auf den Santenberg, feierten wir unseren Tiersegnungsgottesdienst mitten in der Natur. Trotz der sommerlichen Hitze fanden ein paar Hunde, Meerschweinchen und sogar ein Degu den Weg zur Feier und durften den persönlichen Segen empfangen.

Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgten Daniela und Ueli Staub mit ihren schönen urchigen Klängen. Die Kinder der 5. Klasse Egolzwil sowie die Minis gestalteten die Fürbitten und stellten dabei das Wohl der Tiere in den Mittelpunkt.

Weitere Bilder
Rückblick Pfarrei
Egolzwil-Wauwil



Pfarrei Nebikon
Versöhnungsweg der 4. Klasse

Am 18. und 19. Juni haben sich die Schüler:innen der 4. Klassen auf den Versöhnungsweg gemacht. Er führte sie zusammen mit einer Begleitperson in vier verschiedene Zimmer. Gegenstände und Fragen zum Thema Gott, Familie, Freizeit und Schule luden ein, über das eigene Leben und Verhalten nachzudenken. Ein Stein begleitete sie auf dem Versöhnungsweg. Dieser durfte beim Versöhnungsgespräch in einen Edelstein eingetauscht werden.

Pfarrei Schötz-Ohmstal
Brandschutzschulung 14. Juni

Mit Thomas Kilchenmann, Brandschutz Ettiswil, durften wir in unserer Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal einen spannenden und lehrreichen Abend erleben.

Nach einem theoretischen Teil folgten realistische, simulationsbasierte Trainingsszenarien. Dabei erhielten wir wertvolle Einblicke in die korrekte Handhabung verschiedener Löschmittel und Löschgeräte. Unsere Mitarbeiter:innen lernten, wie sie sich bei einer Brandentwicklung richtig verhalten sollen, und durften die Feuerdecke sowie verschiedene Feuerlöscher selbst ausprobieren.

Besonders eindrücklich waren die Demonstrationen zur Brandentwicklung von Paraffin sowie einer Lithiumbatterie. Diese praxisnahen Beispiele verdeutlichten die Herausforderungen und Gefahren verschiedener Brandarten auf anschauliche Weise. Nach der eindrücklichen Schulung liessen wir den schönen Sommerabend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Kath. Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal
Caroline Erni-Angehern

Bild: Caroline Erni-Angehern



Pfarrei Schötz-Ohmstal
Reisesegengottesdienst im Biffig

Auch in diesem Jahr fand der Reisesegengottesdienst im Atrium des Zentrums Biffig mit den Bewohnenden und Mitfeiernden aus den Pfarreien des Pastoralraums statt. Der Jodelklub Bärgglöggli Schötz unter der Leitung von Therese Lüscher gestaltete die Feier musikalisch mit. Dank dem Biffig-Personal konnten alle anschliessend am gedeckten Tisch das feine Grillgut bei froher Gemeinschaft geniessen.



Pfarrei Schötz-Ohmstal
Chorklang Schötz – Sommerhöck

Zum Abschluss des ersten Halbjahres trafen sich die Sänger:innen des Chorklang Schötz zum traditionellen Sommerhöck in Dagmersellen. Unter schattigen Bäumen wurde mit kühlen Getränken auf das erste Halbjahr angestossen. Mit der neuen Präsidentin Marianne Bühler und der neuen Chorleiterin Regina Domjan durfte dankbar auf die vergangenen Monate zurückgeschaut werden. Nach den kulinarischen Genüssen wurden aktuelle Informationen zum zweiten Halbjahr gegeben. Das Singen, die Chorgemeinschaft sowie das vorgestellte Reiseprogramm von Thomas Wanner weckt Freude und Begeisterung für den Start nach der Sommerpause. Bereits am Kilbisonntag, 27. September gestalten wir den Gottesdienst musikalisch mit – die «Chörler» freuen sich jederzeit auf neue und bekannte Mitsingende.

Pia Hugener

Weitere Bilder
Rückblick
Pfarrei Schötz



Frauen schreiben (Kirchenn-) Geschichte

Zum Internationalen Frauentag am 8. März 2026 hat der Frauenbund Schweiz die Kampagne «Frauenrechte. Er kämpft, nicht geschenkt.» lanciert und zeigt: Frauenrechte sind keine Selbstverständlichkeit. Auf dieser Seite des Pfarreiblatts können Sie Monat für Monat die Serie «Frauen schreiben (Kirchenn-)Geschichte» lesen, welche Frauen porträtiert, die kirchenpolitisch Einfluss nahmen, theologisch eigenständig dachten und durch ihre unkonventionelle Lebensführung bestehende Geschlechterbilder durchbrachen.

Hier folgt die Fortsetzung über Gertrud Heinzelmann:

Widerspruch aus dem Innern

Anders als viele andere stellt sich Gertrud Heinzelmann nicht ausserhalb der Kirche, sondern argumentiert bewusst aus ihrem Innern heraus, indem sie sich auf ihr Wissen über Kirchenrecht, Theologie und Tradition stützt und genau dort ansetzt, wo Frauen systematisch ausgeschlossen werden.

Gertrud Heinzelmann richtet 1962 eine 24-seitige Eingabe an die vorbereitende Kommission des Zweiten Vatikanischen Konzils unter dem Titel «Frau und Konzil – Hoffnung und Erwartung». In dieser sorgfältig begründeten Denkschrift legt sie dar, weshalb die Ungleichbehandlung von Frauen weder theologisch zwingend noch rechtlich haltbar ist. Damit greift sie zentrale Fragen auf, die im Umfeld des Konzils erstmals breiter diskutiert werden.

Mit ihrer Intervention findet die politisch versierte Juristin und überzeugte Katholikin internationale Beachtung. Unerschrocken fordert sie die katholische Kirche heraus und verlangt die volle Gleichstellung der Frauen: den Zugang von Frauen zu allen kirchlichen Ämtern, also auch zum Priesteramt, sowie eine grundlegende Überprüfung der kirchlichen Lehre über Frauen. Brisant ist dabei, dass sich Heinzelmann nicht

als Aussenstehende, sondern als überzeugte Katholikin und ausgebildete Juristin äussert, die sich genau auf jene kirchlichen Quellen beruft, mit denen die Ungleichheit bisher begründet worden war. Auch wenn ihr Vorstoss keinen unmittelbaren Einfluss auf das Konzil hat, gehört er zu den frühen Stimmen, die den Boden für ein neues Nachdenken über die Rolle der Frauen in der Kirche mitbereiten.

Mut, der Widerstand auslöst

Ihre Forderungen stossen auf Kritik, Ablehnung und Unverständnis, und sie wird von vielen als zu radikal wahrgenommen. Doch sie bleibt standhaft, weil sie weiss, dass Veränderung nur möglich wird, wenn jemand den Anfang macht.

Für das Frauenstimm- und wahlrecht

Auch ausserhalb der Kirche engagiert sich Gertrud Heinzelmann mit grosser Entschiedenheit für die politischen Rechte der Frauen, insbesondere für das Frauenstimmrecht in der Schweiz, das Frauen bis 1971 auf nationaler Ebene verwehrt bleibt. Sie bringt ihre juristische Expertise in die öffentliche Debatte ein, argumentiert gegen die rechtlichen und gesellschaftlichen Ausschlüsse und macht deutlich, dass es nicht hinnehmbar ist, Frauen von demokratischer Mitbestimmung auszuschliessen, wodurch sie zu jenen Stimmen gehört, die beharrlich darauf hinwirken, dass Frauen endlich als gleichberechtigte Bürgerinnen anerkannt werden.

Auch der Frauenbund rang lange um seine Haltung zum Frauenstimmrecht – und trug damit ein Stück Schweizer Gleichstellungsgeschichte mit.

Die vermeintlich göttliche Ordnung infrage stellen

Indem Gertrud Heinzelmann sowohl die politische Ausschlussung von Frauen als auch ihre kirchliche Unterordnung infrage stellt, rüttelt sie an einem Frauenbild, das Frauen als gehorsam, dienend und ohne Anspruch auf Autorität sieht, und sie zeigt, dass diese Vorstellungen nicht naturgegeben sind, sondern von Menschen geschaffen wurden. Damit öffnet sie Räume für neue Rollenbilder und für ein neues Verständnis von Kirche und Gesellschaft.



Bild generiert mit künstlicher Intelligenz

Ein Vermächtnis, das weiterträgt

Gertrud Heinzelmann stirbt 1999, doch ihr Engagement wirkt weiter, weil viele der Rechte und Möglichkeiten, die Frauen heute haben, auch auf dem Mut von Frauen wie ihr beruhen, die sich nicht mit den gegebenen Verhältnissen abgefunden haben. Ihr Vermächtnis erinnert daran, dass feministische Er rungenschaften nie selbstverständlich sind, sondern immer das Ergebnis von Frauen sind, die widersprechen, aushalten und Veränderungen einfordern.

Im September-Pfarreiblatt stellen wir Ihnen Christine de Pizan vor.

Dieser Text und das Bild gehört zur Kampagne «Frauenrechte. Er kämpft, nicht geschenkt.»



Caritas Zentralschweiz

Neuer Second-Chance-Laden in Sursee

Am 27. August eröffnet Caritas Zentralschweiz im Städtli in Sursee einen neuen Second-Chance-Laden. Das Angebot umfasst vor allem Secondhand-Kleidung sowie einzelne Brockiartikel. Der neue Laden will nachhaltigen Konsum mit sozialem Engagement verbinden. Kleidung und Gegenstände erhalten ein zweites Leben und Menschen mit erschwerter Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten eine Chance, berufliche Kompetenzen aufzubauen.

Unterer Graben 1, Sursee, ab 27.8., geöffnet jeweils Di–Sa

Pastoralraum Rontal

Karl Scholz wird neuer Leiter

Der Pastoralraum Rontal, zu dem die Pfarreien Buchrain, Ebikon und Root gehören, erhält eine neue Leitung. Karl Scholz ist hier ab dem 1. August Seelsorger, im Frühling 2027 übernimmt er die Leitung von Regina Osterwalder (*1958), die Scholz noch bis zu ihrer Pensionierung im folgenden Sommer begleitet. Karl Scholz (*1972) war langjähriger Seelsorger und Gemeindeleiter in Solothurn und leitete zuletzt den Pastoralraum Muri. Er ist verheiratet, hat einen Sohn und ist seit 2008 geweihter Diakon.



Bild: zvg

Stella Matutina Hertenstein

Hier entsteht ein «Haus der Zukunft»

Die Baldegger Schwestern trennen sich von ihrem ehemaligen Bildungshaus Stella Matutina in Hertenstein bei Weggis. Sie hatten den Betrieb hier auf Ende 2023 eingestellt. Eine gemeinnützige, operative Stiftung wird in der Stella Matutina künftig ein «Haus der Zukunft» betreiben mit Weiterbildungen und Kursen «an der Schnittstelle von philosophischer Forschung, Kunst, Naturwissenschaft und Technologie», heisst es in einer Medienmitteilung. Das Haus werde damit «im Sinn des geistigen Vermächtnisses der Schwestern auf das Gemeinwohl und gesellschaftliche Veränderung» ausgerichtet sein.

Bücher

Katholisch aufgewachsen



Maiandachten, Umritte, Tischgebete und ein Kreuz auf die Stirn. Viele Luzerner:innen über 50 kennen das, worüber Anton A. Bucher in seinem autobiografischen Buch «Katholische Kindheit» schreibt, aus eigener Erfahrung. 1960 in Ruswil in ein «tief katholisches Milieu» hineingeboren, erzählt der heute in Salzburg tätige Theologieprofessor, wie die täglichen Gebete in der Familie, die Fronleichnamsprozessionen im Dorf, die sonntäglichen Gottesdienste und die regelmässigen Beichten seinem Leben Geborgenheit und Sicherheit verliehen haben. «Die katholische Glaubenspraxis gab Struktur, das regelmässige Gebet stiftete tiefe Gemeinschaftserfahrungen.» Aus seinen Schilderungen wird spürbar, dass er aus dieser katholischen Jugend ein Gefühl grosser Dankbarkeit mitnimmt.

Bucher schreibt aus einer authentischen, weitgehend positiven Erfahrung heraus, gleichwohl blendet er dunkle Seiten wie die Angst vor der Hölle, moralischen Druck oder Missbrauch nicht aus. Er bedauert den Untergang dieses katholischen Milieus, ohne es zurückzuwünschen. Das verleiht dem Buch eine hohe Glaubwürdigkeit und macht die Lektüre zu einer genussvollen Erinnerung an die eigene Kindheit.

Sylvia Stam

Anton A. Bucher: Katholische Kindheit.

Erinnerungen an eine verschwindende Welt.

Patmos 2026, 202 Seiten

Mariä Himmelfahrt Kollekte für Marbacher Kirchenorgel



Bild: Pfarrei Marbach

Die kantonale Kollekte an Mariä Himmelfahrt (15. August) kommt der Orgelrenovation in der Pfarrkirche Marbach zugute. Die Kosten von rund 400 000 Franken übersteigen die Möglichkeiten der finanzschwachen Kirchgemeinde bei Weitem; sie muss gegen 140 000 Franken an Spenden zusammenbringen. Die Marbacher Goll-Organ wurde 1924 eingebaut.

Wallfahrt nach Einsiedeln Afrika-Stimmung in der Klosterkirche

Am Samstag, 29. August, findet in Einsiedeln die 16. afrikanische Wallfahrt statt. Sie steht unter dem Leitwort «Pilger der Hoffnung – vereint im Glauben» und soll mit Gesängen, verschiedenen Sprachen und kultureller Vielfalt die afrikanischen Gemeinschaften in der Schweiz sichtbar machen und ein Zeichen der Hoffnung und der Einheit setzen, wie es in der Einladung heisst. Die Wallfahrt beginnt um 10.30 Uhr mit der Versammlung vor der Klosterkirche und dem Kreuzweg. Dem Gottesdienst um 12.30 Uhr in der Klosterkirche steht Valentine Koledoye vor, Bischofsvikar der Bistumsregion St. Urs (Kantone Aargau, Basel-Landschaft und -Stadt).

29.8., ab 10.30, Klosterplatz und -kirche Einsiedeln

Ungewohnte Farben in der barocken Kirche: an der Afrika-Wallfahrt in Einsiedeln 2025.

Bild: Franziska Bosshard



Was mich bewegt Mit leichtem Schritt voran



Bild: Bernard Hallet

Im Sommer verändert sich unser Rhythmus. Dann werden Gedanken oft weiter. Es ist eine gute Zeit, sich zu fragen: Wo gehe ich hin? Was trägt mich?

Manchmal merkt man erst unterwegs, was einen eigentlich bewegt und was trägt. Mir kommen in solchen Zeiten Menschen in den Sinn, die ihren eigenen Weg gegangen sind. Birgitta von Schweden zum Beispiel: unbequem, klar, hörend. Eine, die sich nicht zufriedengegeben hat mit dem, was ist, und zugleich tief im Vertrauen verwurzelt war, dass Gott auch durch Unruhe spricht. Oder Klara von Assisi: leise und entschieden. Madeleine Delbrêl: mitten im Alltag, zwischen Küche, Strasse und Gebet. Alles keine Heldinnen im grellen Licht. Eher Menschen mit einem starken inneren Kompass.

Mich beschäftigt, dass viele dieser Spuren kaum sichtbar begonnen haben. Keine grossen Programme, keine fertigen Antworten. Dafür Dranbleiben. Ein Gespür dafür, dass der Glaube nicht nur ist, sondern «wird», sich unterwegs klärt.

Klara findet dafür in ihrem zweiten Brief an Agnes von Prag starke und ermutigende Worte: Was du begonnen hast, halte fest, schreite aber weiter – sicher, freudig und achtsam. Vielleicht ist das die Richtung: Nicht alles gleich wissen müssen, aber mit offenen Augen weitergehen. Und mit dem Vertrauen, dass Gott sich auch auf ungeplanten Wegen bemerkbar macht.

Felix Gmür, Bischof von Basel



Impressum

Herausgeber und Redaktion: Pastoralraum Mittleres Wiggertal, Kirchplatz 5, 6244 Nebikon
nebikon@pastoralraum-mw.ch | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarrelichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Wassertropfen auf einem Frauenmantel-Blatt.

Bild: Dominik Thali

*Man könnte viel Wasser sparen,
würden wir Menschen
mehr Wasser trinken.*

Stefan Fleischer (*1938), Rentner, Grenchen
